
Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV)

Änderung vom 20. Dezember 2016¹

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 57 des Gesetzes vom 22. Oktober 2014 über die Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)²,

beschliesst:

I.

Die Vollzugsverordnung vom 16. Dezember 2014 zum Gesetz über die Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV)³ wird wie folgt geändert:

§ 8 Abs. 1 Ziff. 1 Bemessung

¹ Die Bemessung der wirtschaftlichen Sozialhilfe:

1. orientiert sich an den Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS-Richtlinien)⁴ in der Fassung vom April 2005 (4. Auflage) mit den Ergänzungen 12/05, 12/07, 12/08, 12/10, 12/12, 12/14, 12/15 sowie 12/16;
2. richtet sich nach den in Anhang 1 aufgeführten Abweichungen von den SKOS-Richtlinien und den in Anhang 2 verbindlich erklärten Richtlinien der kantonalen Sozialkommission.

² Der Anhang 1 geht den SKOS-Richtlinien vor.

³ Einkünfte und Vermögenswerte auf die verzichtet wird, sind vollumfänglich als eigene Mittel anrechenbar.

II.

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Stans, 20. Dezember 2016

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landammann

Ueli Amstad

Landschreiber

Hugo Murer

¹ A 2017, 8

² NG 761.1

³ NG 761.11

⁴ www.skos.ch